

Ein Krimijuwel , das alles andere glatt in den Schatten stellt

Dr. Bernhard Sommerfeldt hatte sich als falscher Arzt im schönen Städtchen Norddeich niedergelassen. Hier lebte er unerkannt und war bei seinen Patienten beliebt, doch Hauptkommissarin Ann Kathrin Klaasen hatte ihn spätestens nach dem fünften Mordfall im Visier. Das Ruhrgebiet ist nun der ideale Ort für den Hochstapler, um unterzutauchen. Hier wird ihn nie jemand finden. Sommerfeldt bräuchte über Jahre hinweg nicht aus der Deckung zu kommen, wenn da nicht seine heißgeliebte Beate wäre, die er in Norddeich zurücklassen musste. Nachdem er wegen Beate zum Killer wurde, setzt Sommerfeldt nach wie vor alle Energie auf die junge Frau und ihr Wohl. Allerdings nicht, ohne andere Mordpläne aus den Augen zu verlieren. Ihn düstert es nach Rache! Das nächste Opfer: Sommerfeldts Mutter.

Viel zu lange schon hadert Sommerfeldt mit seiner Kindheit. Die war nämlich alles andere als glücklich, dank seiner Mutter, die ihm niemals Liebe oder wenigstens Zuneigung entgegenbrachte. Nachdem Sommerfeldt auf eine Intrige hereingefallen ist, will er nun endlich zurückschlagen. Der "Besuch" beim Schwiegervater endet aber mit einem Mordanschlag an Sommerfeldt. Man setzt einen Auftragskiller auf ihn an. Der jedoch heuert sein Zielobjekt an, damit der einen Bordellbesitzer aus dem Weg räumt. Unterstützung erfährt Sommerfeldt von unerwarteter Seite: Seine Sprechstundenhilfe Cordula wollte schon immer einmal jemanden töten. Nun sieht sie ihre große Stunde gekommen. Derweil ist Ann Kathrin Klaasen Sommerfeldt so dicht auf den Fersen, dass der in echte Bedrängnis gerät ...

Krimispaß ohne Grenzen - wem der Sinn nach Mord und Totschlag in Ostfriesland steht, sollte unbedingt zu den Werken von Klaus-Peter Wolf greifen. Man hat sogar keine andere Wahl. Denn diese bedeuten Krimikunst auf höchstem Niveau. Gegen "Totentanz am Strand" kommt (fast) nichts anderes an. Auch diese Story um Dr. Sommerfeldt ist, ebenso wie der Vorgänger "Totenstille im Watt", spannend, spannender, am spannendsten. Es gibt kein genialeres Krimivergnügen als Wolfs (Hör-)Bücher. Diese entlocken dem Zuhörer mehr als einen lauten Freudenschrei beim Lauschen. Der deutsche Schriftsteller macht nämlich als Sprecher einen verdammt guten Job. Seine Lesungen sind so mörderisch, dass der Puls auf mindestens 180 Schläge die Minute und nicht selten noch höher steigt. Einfach nur kriminell gut!

Die Romane von Klaus-Peter Wolf sind ein Krimihit sondergleichen. Auch mit "Totentanz am Strand" gelingt dem Bestsellerautor und außerdem Weltklasse-Sprecher unschlagbar geniale Unterhaltung. Solch amüsante Spannung wie auf den vier CDs kriegt man nur selten auf die Ohren. Langeweile kommt während der gut fünf Stunden Spielzeit garantiert zu keiner Sekunde auf. Denn Wolf liest so herrlich wie kaum ein anderer. Er ist definitiv ein ganz Großer am Mikrofon!

Susann Fleischer 06.08.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info